

CYMBAL-SOUNDS FÜRS HANDSPIEL

PAISTE PST8 CAJON CYMBALS

Speziell für Cajoneros gefertigt, hat Paiste jüngst die Cajon Cymbals auf den Markt gebracht. Aber keine Angst: Diese Cymbals werden nicht aus Holz gefertigt.



Grundlage ist die Bronze-Legierung der legendären „2002“-Serie von Paiste. In Abstimmung zum Klang und zur Lautstärke eines Cajons wurden ein 16" Crash sowie Hi-Hats in kompakter 12"-Größe entwickelt.

16" CRASH CYMBAL

Wenden wir uns zunächst dem 16" Crash zu, das ein besonderes Merkmal in einem extrem dünn gefertigten Profil erkennen lässt. Cajoneros sind ja hauptsächlich Handspieler, insofern kann das Crash ohne Weiteres mit bloßen Händen angespielt werden. Aufgrund des dünnen Profils ist der Grundton recht tief angelegt. Insgesamt lässt sich bei leichten sowie bei heftigen Schlägen ein tonal gefärbtes Spektrum vernehmen, das ganz leichte Schattierungen eines Gongtons ausstrahlt. Dieser sonnige und schnell anwachsende Hauptklangbereich arbeitet in einem relativ kurzen Zeitfenster, so dass der Anschein eines schnellen Ausklangs suggeriert wird. In der Tat aber schwingt das Cymbal etwas länger aus, was sich im Kontext der Musik als sanft übergehende Farbe einbettet. Pur gespielt ist eine schnelle Ansprache des Cymbals zu hören. Sowohl mit Händen als auch mit Brushes entfaltet sich der Crash-Sound unmittelbar. Je stärker der Impact erfolgt, desto deutlicher baut dieses Crash seinen warm schillernden Charakter auf. In der Kombination mit einem Cajon hat man

jedoch den Eindruck, als wäre die Reaktion leicht verzögert. Die subjektive Wahrnehmung erkennt den perkussiven Klang des Cajons: Jeder Beat ist sofort da und letztendlich nur für den Bruchteil einer Sekunde präsent. Beim Cymbal ist es anders. Hier muss sich eine Schwingung aufbauen – insbesondere mit den bloßen Händen gespielt bedarf es einer längeren Aufbauphase der Schwingung, selbst wenn es sich nur um Sekundenbruchteile handelt. Dieses Phänomen aber ist nicht im Instrument selber begründet – es liegt einzig und allein an der Tatsache, dass Aufschläge mit den bloßen Händen kaum Anschlags-Attack hervorbringen. Im Klartext heißt das: Die Kombination aus Crash und Cajon geht nicht unmittelbar von der Hand – man muss sich hier erst mal warmspielen, um die musikalischen Kräfte in Einklang zu bringen. Mit Brushes angespielt, reagiert das Crash natürlich schneller. Hier bieten sich definierte Sounds in brillanter Färbung.

12" HI-HATS

Mit 12" sind die Hi-Hats wahrlich kompakt gebaut. Das Top-Cymbal zeigt wiederum ein extrem dünn gestaltetes Profil, wohingegen das Bottom-Cymbal deutlich schwerer ausfällt. Mit konkretem und trockenem Sound entwickelt das Cymbal-Paar einen wunderbar definierten Chick-Sound. Die Lautstärke

ist dezent gehalten, so dass der Cajon-Groove nicht überdeckt wird. Neben den Pedal-gesteuerten Chicks lassen sich die Hats ebenso mit den Händen und natürlich auch mit Brushes anspielen. Die trockenen Sounds verhalten sich perfekt dem Cajon angepasst. Ge-crashte Hi-Hat-Beats werden im Cajon-Sektor wohl kaum oder nur ganz selten auftauchen. Diesbezüglich wären die PST8 Cajon Cymbals spannende Kandidaten im Drumsektor – als Second Hi-Hat durchaus interessant.

FAZIT

Mit den PST8 Cajon Cymbals bietet Paiste den Cajon-Spielern interessante Cymbal-Klänge, die sich sowohl per Handspiel als auch mit Brushes und Rods leicht abrufen lassen und sich gut in das charakteristische Cajon-Klangbild einfügen. Die Verarbeitung dieser Paiste-Cymbals „Made in Switzerland“ ist erwartungsgemäß hochklassig. Mit hauchfeiner Handhämmerung wurde die Anatomie gefestigt, und feine Abdrehmuster schillern im Glanz der edlen „Reflector Finish“-Oberfläche. Klangliche und optische Ästhetik! ◀◀

PREISE

12" PST8 Cajon Hats: ca. € 125,-
16" PST8 Cajon Crash: ca. € 114,-
PST8 Cajon Cymbal Set: ca. € 227,-